

Auktionshaus Peter Bamberger

Kaiserstraße 17 90403 Nürnberg

Telefon 0911 / 22 21 20

Email: info@auktionshaus-bamberger.de

Freiverkaufsliste Stand: 11.11.2021

Sehr geehrte Kunden,

Am 11.11. feiern wir den Martinstag, hier kommt der „Pelzamärtl“, beschenkt die braven Kinder. Die Vorweihnachtszeit beginnt. Bestimmt sind Sie auch auf der Suche nach schönen Geschenken für Ihre Lieben, sich selbst oder auch für Ihre festliche Tafel. Deshalb haben wir eine kleine Liste zusammengestellt. Die Objekte bieten wir zum Festpreis an; eine mögliche Provision ist in diesem Preis bereits enthalten.

Diese und weitere schöne Dinge zeigen wir Ihnen gerne persönlich am 3.Adventswochenende in unseren Räumen - entsprechend den Hygienevorschriften:

Samstag, 11.Dezember 2021 von 10.00 bis 19.00 Uhr

Es gelten sinngemäß die Versteigerungsbedingungen der Kunstauktion im Anhang, ausgenommen die Aufgeldregelung. Der Verkauf erfolgt freibleibend, nach Eingang der Bestellung. Und wie gewohnt, versenden wir auf Wunsch weitere Fotos und beantworten Fragen. Eventuelle Versandkosten berechnen wir kostendeckend. Es handelt sich in keinem Fall um Eigenware!

Mit guten Wünschen für die Adventszeit Ihre Familie Bamberger

- Gemälde.** Nürnberg: das Bratwurstglöcklein an der Moritzkapelle. Öl auf Leinwand. Links unten signiert, Erich Pörner, Albrechtsdorf / Gablonz 1907 bis 1982 Ellwangen, wo er nach dem 2.Weltkrieg lebte und wirkte. 49 : 60 cm, eine minimale Fehlstelle. Rahmen. 400,00
- Silber. Wachsstock,** Nürnberg, um 1720. BZ: N, MZ: Georg Daniel Weiß , Meister 1706-1749, GNM 940 (siehe # 3), Tremolierstich. Getrieben, graviert und punziert. Floralkartusche in Perlrand, umrahmt von ausgeprägtem Zungendekor. Ringgriff mit Daumenruh. 4 Kugelfüße. 92 g, Ø 6 cm. verkauft
- Bücher. Nürnberger Goldschmiedekunst 1541-1868.** Band I, in 2 Teilen, und Band II. Germanisches National Museum 2007. Großartiges, unentbehrliches Werk für Sammler von Nürnberger Silber mit sämtlichen Punzenabbildungen und zahlreiche Abbildungen. 120,00
- Schmuck. Ring,** 14 kt. Gold, 5,1 g. Ein Diamant in Herzschliff, ca. 5 : 7 mm, getönt, si. 690,00
- Bronzeplastik.** Apollo an Baumstamm. Auf der Plinthe signiert Ferdinand Barbedienne 500,00

	(1810 bis 1892). Höhe 26 cm.	
6	Porzellan Schale , Meissen, Schwertermarke, 19./20.Jh. Modellnr. C136. Spiegel Blumenbouquet, die Fahne Blattrelief mit Prunkvergoldung. Ø 25 cm.	180,00
7	Porzellan Figur , Passau, 20.Jh. Uhu. Naturalistisch bemalt auf weißem Postament. Höhe 26 cm.	verkauft
8	Graphik. Gräfenberg . Graefenberg – Land-Pfleg-Amt. Gesamtansicht. Kupferstich von C.M.Roth, um 1760. 15 : 25 cm. Rahmen.	180,00
9	Zinn. Ein Paar Jugendstil Teeglashalter , Kayserzinn Nr. 4519. Vegetative Wandung. Farblose Glasbecher, vegetativ geätzt.	50,00
10	Puppenstuben-Porzellan , Strohblumendekor. Suppenterrine und 4 Teller, 2 Schüsseln und Platte.	60,00
11	Silber. Teekanne . FZ: 925. Godroniert, auf vier Füßchen. 514 g.	400,00
12	Silber. Stövchen . FZ: 925. Rund, Ø 14 cm. Bauchig, rundum gelocht, 2 Handhaben. 430 g.	verkauft
13	Künstlergraphik . Eukalyptusbäume. Lithographie, E.A., rechts unten signiert Brigitta Heyduck (geboren 1936 in Breslau), datiert 1986. 38 : 40,5 cm. In passendem Rahmen.	100,00
14	Rokoko Supraporte , 18.Jh. Holz geschnitzt, gefasst, vergoldet. Rocailen und Blüten. Versilberter Wolkenkranz, im Zentrum ligiert „Maria“. Höhe 36 cm, Breite 84 cm.	500,00
15	Kristallglas. Vase . Farblos, zylindrisch, Steineldekor. Lippe 800 Silbermontierung. Höhe 17 cm.	40,00
16	Schmuck. Ring , 14 kt. Weißgold, 4,5 g. Ein ovaler Saphir, ca. 7 : 6 mm, und 12 Brillanten, ca. 0,75 ct.	1.050,00
17	Graphik. Nürnberg - Mögeldorf . Das Obere Schlößlein und Garten in Mögeldorf. Kupferstich aus „Nürnbergische Hesperides“ von J.C.Volkamer, 1708ff. 30 : 19 cm. Rahmen.	180,00
18	Buch. Nürnbergische Hesperides , 1708. Faksimile F.H.Leipold, Zirndorf. Marmorierter Pappband.	30,00
19	Porzellan Figur , Hutschenreuther, um 1920. Entwurf: Fritz Klee. Papagei. Naturalistisch bemalt, Plinthe geometrisch mit Gold. Höhe 17 cm.	verkauft
20	Zinn. Schüssel . Nürnberg, um 1830. Caspar Gundermann, Meister 1817, H II/527. Ø 17,5 cm.	25,00
21	Silber. 12 Glasuntersetzer . FZ: 835. Rand Floralrelief. Ø 11 cm, 550 g.	290,00
22	Aquarell . Fürth: „Morgensonne (aus alt Fürth), Stadtpfarrei und Michelskirche“ verso bezeichnet. Rechts unten signiert, Friedrich Trost d.J. (1878 Nürnberg 1959). 22 : 17 cm, etwas wasserfleckig.	500,00

23	Kristallglas. Schüssel. Farblos, geschliffen mit Schleuderstern. Ø 21 cm.	35,00
24	Schmuck. Ring, 18 kt. Weißgold, 9,3 g. Ein Brillant, ca. 0,5 ct., hoher Farb- und Reinheitsgrad.	1.300,00
25	Tischlampe, Glas. Kugelig, schlierig rot. Messingmontierung. Höhe des Körpers 18 cm.	180,00
26	Kupfer. Runde Geleeform, 19.Jh. Boden getrieben mit sechszackigem Stern, Zahnradwandung. Ø 21 cm.	50,00
27	Porzellan Figurengruppe, Unterweißbach. Pärchen mit Vogelkäfig, naturalistisch bemalt. Höhe 17 cm.	250,00
28	Silber. Konfektschale. FZ: 800. Fahne durchbrochen mit Schuppen, Blumenkörben und -girlanden. Passig quadratisch, 16 cm, 145 g.	verkauft
29	Graphik. Nürnberg. Gesamtansicht mit Schäfer in den Pegnitzauen. Kupferstich von Mikovini, um 1720. 11 : 14 cm. Rahmen.	90,00
30	Gemälde. Junge Bäuerin mit Kleinkind beim Wickeln in Stube. Öl auf Leinwand, doubliert, signiert, Richter, M., datiert (18)61. 24 : 20 cm. Rahmen.	350,00
31	Mächtiger Bierkrug (5 Liter), graues, salzglasiertes Steinzeug, blaue Teilbemalung, Westerwald, sp.19.Jh. Reliefwandung mit Ritterturnier, Wappen und Fahnen sowie Ornamentik. Zinndeckel mit Steinzeug Einsatz, ein vollplastischer Knabe. Höhe 35 cm.	250,00
32	Glas. Vase. Farblos, Stand mit 4 cm hoher Manschette aus 800 Silber, durchbrochen mit Rosen und Ranken. Höhe 17 cm.	80,00
33	Weihnachtsschmuck. Engelsfigur. Swarovski Kristallglas. Breite um 6 cm. In Originalbox. Es werden 4 Stück angeboten, zu je 25,00 €.	25,00
34	Porzellan. Schlangenhaken Deckelvase, Dresden-Potschappel. Achteckiger Stand mit Zungen- und Blattrelief und Nodus mit Gold. Ovoider Korpus, unten Stabrelief mit Gold, 2 prächtige Blumenbouquets und Streublümchen. Starke Blattreliefansätze, aus denen sich 4 Schlangen zur Lippe winden. Deckel mit Artischockenknopf. Höhe 49 cm.	500,00
35	Schmuck. Ring, 18 kt. Weißgold, 6,4 g. Ein Brillant, 1,011 ct., feines Weiß+ (F), vvs1. Gutachten Schweizerische Stiftung für Edelstein-Forschung, 01/1983.	7.000,00
36	Silber. Gebäckkorb. FZ: 925. Wandung ausgesägt mit Stäben und Rankenwerk, Perlrand. Klappbügel. Oval, 21 : 15 cm, 273 g.	verkauft
37	Schmuck. Ohrstecker, 14 kt. Gold, 4 g. 2 Ahoja Perlen, 7 mm. 0147	100,00
38	Glas. Tintenzeug, 1.V.20.Jh. Onyxfarben, Breite 14 cm, Ecken etwas bestoßen, und silberner Federhalter.	50,00
39	Intarsienbild. Nürnberg, die Kaiserburg. Aus verschiedenen Hölzern, 19./20.Jh. 20 : 13 cm. Rahmen.	150,00

- | | | |
|----|--|--------|
| 40 | Puppenstuben-Porzellan. Strohblumendekor. Kaffeekanne, Zuckerdose, 4 Milchännchen, 6 Tassen mit Untertassen, 6 Teller, 2 Suppenteller, 4 Beilagenteller, Wasserkanne, 3 Terrinen, Essig/Ölkanne, Vorratsdose, Salz- und Mehlmeste. Brotbrett. | 250,00 |
| 41 | Bronzeplastik. Weibliche, antike Figur mit Lorbeerkranz, weitem, faltigen Umhang und Leier. Auf der Plinthe signiert Ferdinand Barbedienne (1810 bis 1892). Höhe 44 cm. | 700,00 |
| 42 | Schmuck. Jugendstil Collier, 14 kt. Gold und Weißgold, 2,7 g. Ein Altschliffbrillant, ca. 0,75 ct., und einer, ca. 0,1 ct., Wesselton, P1. | 900,00 |
| 43 | Graphikkarte. Franken. Circuli Frankoniæ - Fränkischer Kreis. Altkolorierte Kupferstichkarte bei J.B.Homann, um 1730. 55 : 48 cm, Rahmen. | 100,00 |
| 44 | Gemälde. Potsdam: Chinesischer Pavillon, genannt Teehaus, im Park von Schloss Sanssouci im Winter. Öl, pastos, auf Leinwand, signiert Waldemar Sewohl (1887 bis 1967). 62 : 75 cm. Rahmen. | 400,00 |
| 45 | Zinn. Schüssel mit Ringaufhänger an Delphin, Nürnberg, um 1810. Johann Bartholomäus Rothe, Meister 1804, H II/512. Ø 21 cm. | 35,00 |
| 46 | Steingut. Figur, Keramos 2045. Steckenreiter, naturalistisch bemalt. Höhe 22 cm. | 50,00 |
| 47 | Glas. Pokal, 18.Jh. Farblos, Schaft Nodus und Scheiben, Kupa Wabenschliff. Höhe 21 cm. | 200,00 |
| 48 | Glas. Schenkanne, sp.19.Jh. Farblos. Zinndeckel mit Porzellanplakette, Hochzeitssymbolik. Höhe 30 cm. | 60,00 |
| 49 | Schmuck. Ohrclips, 14 kt. Weißgold, 6,7 g. 2 Mabé Perlen, ca. 11 mm, und Diamantabschnitte. | 200,00 |
| 50 | Gemälde. Der Hauptmarkt zu Nürnberg mit Marktständen und schönem Brunnen. Öl auf Holz, rechts unten signiert Karl Gottlieb (1.Drittel 20.Jahrhundert, Nürnberg), datiert 1921. 41 : 25 cm. Rahmen. | 250,00 |

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN für Kunstauktionen.

- 1) Mit der persönlichen, telefonischen oder schriftlichen Teilnahme an der Auktion anerkennt der Bieter, von den nachfolgenden Versteigerungsbedingungen, sei es durch Auslage am Ort der Versteigerung, sei es durch Übersendung des Kataloges oder auf andere Weise (z.B. Internet, Aushändigung von dritter Seite) Kenntnis genommen zu haben und dass diese im Falle der Zuschlagserteilung zur Grundlage des abgeschlossenen Vertrages werden.
- 2) Die Versteigerung durch das Auktionshaus Peter Bamberger erfolgt im Namen und für Rechnung der Auftraggeber. Der Zuschlagpreis ist der Nettopreis. Auf den Zuschlagpreis wird ein Aufgeld von 16,81% erhoben und auf dieses die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19% (Gesamtaufschlag 20%). Ein Mehrwertsteueraufschlag auf den Zuschlagpreis wird somit nicht erhoben, da der Versteigerer nur als Agent tätig wird. Dem Käufer wird auf Anfrage der Einlieferer bekanntgegeben, ebenso umgekehrt.
- 3) Dieses Kaufgeld nach Ziff.2 ist sofort nach erfolgtem Zuschlag, spätestens nach Abschluss der Auktion in bar zu bezahlen (Schecks werden nicht angenommen). Geht eine Zahlung nicht rechtzeitig ein, so haftet der Käufer auch ohne Mahnung für allen daraus entstandenen Schaden. Schon ohne Nachweis eines Schadens kann nach erfolgter Mahnung ein Säumniszuschlag von 2% erhoben werden. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen wegen Überlastung der Buchhaltung einer besonderen Nachprüfung und eventuellen Berichtigung; Irrtum vorbehalten.
- 4) Der Zuschlag erfolgt, wenn nach dreimaligem Aufruf kein Übergebot abgegeben wird. Bei Meinungsverschiedenheiten erfolgt neuer Aufruf. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Das Eigentum geht erst mit vollständiger Bezahlung, die Gefahr gegenüber jeglichen Schadens bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über. Der Versteigerer kann den Zuschlag vorbehalten, Nummern ausfallen lassen oder deren Reihenfolge

bzw. Zusammenstellung ändern. Wegen Nichterteilung des Zuschlags trotz Gebots haftet der Versteigerer dem Bieter nur, wenn ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Gebote mit Zuschlag unter Vorbehalt sind für Bieter 4 Wochen verbindlich, für den Versteigerer jedoch freibleibend. Stimmt der Einlieferer dem Gebot zu, wird der Bieter umgehend benachrichtigt. Der Versteigerer ist jedoch berechtigt, einem Höherbieter den Zuschlag zu erteilen.

5) Wird die Zahlung nicht sofort geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übernahme des Gegenstandes durch den Käufer nicht statt, der Käufer geht vielmehr seiner Rechte aus dem Zuschlag verlustig und der Gegenstand wird auf seine Kosten noch einmal versteigert. In diesem Fall haftet der Käufer für den Ausfall, dagegen hat er auf einen Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen. Alternativ ist der Versteigerer berechtigt, die Zahlung und Abnahme klageweise durchzusetzen. Der Ersteher ist verpflichtet, seine Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Der Versand erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Käufers.

6) Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Der Versteigerer haftet nicht für Mängel sowie Zuschreibungen, soweit er die ihm obliegende Sorgfaltspflicht bei Beschreibung der versteigerten Gegenstände erfüllt hat, und eine Haftung auf Grund der Vorbesichtigung und Prüfung nach § 442 BGB ohnehin ausgeschlossen ist. Das Auktionshaus tritt jedoch sämtliche Ansprüche aufgrund begründeter Mängelrügen, welche ihm gegen den Einlieferer zustehen und innerhalb einer Frist von einem Jahr seit Übergabe der Sache an den Ersteher angezeigt werden, hiermit an den Ersteher vorweg ab. Dieser nimmt die Abtretung an. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften gemäß §§ 434 ff. BGB. Insbesondere stellen die Katalogbeschreibungen keine Beschaffenheitsgarantie im Sinne von § 443 BGB dar. Der jeweilige Zustand der Auktionsstücke, insbesondere unbedeutende Beschädigungen bzw. Alterungsspuren sind im reduzierten Schätzwert berücksichtigt. Spätere Beanstandungen, gleich welcher Art, können nicht berücksichtigt werden. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, indem sie sich im Moment des Zuschlages befinden. Vom Haftungsausschluss für Gewährleistungsmängel bleiben jedoch Ansprüche aus einer Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Auktionshauses oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Auktionshauses ebenso unberührt wie alle Haftungsansprüche, die auf einem groben Pflichtverstoß, Arglist oder gar Vorsatz des Auktionshauses oder seines gesetzlichen Vertreters beruhen.

7) Der Auktionator kann aus besonderen Gründen Personen von der Auktion ausschließen, insbesondere solche Personen, welche die Versteigerung oder Besichtigung stören. Der Handel und Tausch ist betriebsfremden Personen im Auktionshaus untersagt. Bei Zuwiderhandlungen wird Hausverbot erteilt. Diese Bedingungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Nachverkauf.

8) Erfüllungsort und Gerichtsstand für Kaufleute (auch im Mahnverfahren) sind für beide Teile Nürnberg.

9) Betrifft: schriftliche Aufträge Schriftliche Aufträge werden interessewährend und auf das Gewissenhafteste durchgeführt. Wir bitten sich hierfür des beiliegenden Formulars zu bedienen. Der angegebene Betrag gilt als Ihr Höchstgebot, so dass der Zuschlag auch zu einem niedrigeren Preis erfolgen kann. Gebote per E-Mail werden nicht akzeptiert, es sei denn, sie werden über ein Auktionsportal (lot-tissimo) abgegeben. Telefonbieter müssen vor Auktionsbeginn das Formular für schriftliche Gebote ausfüllen und in die Spalte für das Höchstgebot den Hinweis „Telefon“ einfügen. Pro Los werden maximal 4 Telefonbieter akzeptiert, in der Reihenfolge des Eingangs. Für das Zustandekommen einer Telefonverbindung wird keine Gewähr übernommen. Sollte während der Auktion keine Telefonverbindung zustandekommen, ist automatisch der Katalogpreis geboten. Aufträge von unbekanntem Bieter können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt oder eine Bankreferenz angegeben wird. Bei gleich hohen schriftlichen Geboten entscheidet der zeitlich frühere Eingang des Gebots über den Zuschlag. Bei schriftlichen Geboten ist die angegebene Katalognummer – nicht die Gegenstandsbezeichnung – verbindlich.

Peter Bamberger Öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer Auktionshaus Peter Bamberger,
eingetragen beim Amtsgericht Nürnberg HRA 7190. UST-Ident-Nr.: DE 1333 48580 240/202/50026